

# Bei Suppe mit Spatz

Pflegezentrum die Bevölkerung zum Suppentag ein

Baden

Bluesfestival:  
Tickets im Verkauf



Das 16. Bluesfestival Baden. HO

Vom 18. bis 25. Mai 2019 findet das 16. Bluesfestival Baden statt. Zum Line-up gehören auch dieses Jahr nationale und internationale Bluesgrößen, Newcomer und Geheimtipps aus dem Blues-Genre. Eröffnet wird das Festival in der Klosterkirche Wettingen, wo es zum Auftakt gastiert. Mit dabei ist der Badener Gitarrist Nic Niedermann, der Musikkollegen wie Toni Donadio, Justina Lee Brown oder Max Lässer organisiert hat. Neben der Musik soll am Eröffnungsabend auch die spezielle Lokalität im Mittelpunkt stehen. So werden zusätzlich die beiden Kirchenorgeln für einzigartige Bluesklänge sorgen.

Vom Dienstag bis Donnerstag, 21. bis 23. Mai, spielt das Festival wieder in den Beizen und kleinen Clublokalen in Baden. Dabei treten erfahrene Gruppen wie die Mojo Blues Band aus Österreich auf oder mit der Badener Band Ellis Mano der Geheimtipp der Schweizer Bluesszene, wie es in einer Mitteilung heisst. Zudem spielt der 20-jährige Flo Bauer am diesjährigen Bluesfestival in Baden. Der junge Musiker wurde im letzten Jahr am Bluesfestival Basel als bester Newcomer ausgezeichnet.

Am 24. und 25. Mai trifft sich die Bluesszene im Nordportal. Am Freitag spielt der angesagte Musiker Pascal Geiser. Er veröffentlichte letztes Jahr sein erstes Album, das auf Platz 2 der Schweizer Album-Charts aufstieg. Das Programm am Freitag ergänzt mit Sonny Landreth einer der weltbesten Slide-Gitarristen. Am letzten Abend des Bluesfestivals Baden begeben sich die US-Amerikaner Jimmy Vivino & Bob Margolin auf die Bühne, gefolgt von Landsmann Tom Hambridge. Tickets sind im Vorverkauf bei Starticket erhältlich oder können für alle Konzerte auch an der Abendkasse des jeweiligen Veranstaltungsorts gekauft werden. (AZ)



Manmann Adrian Schoop servierte am Suppentag im Regionalen Pflegezentrum Baden.

frei sind. Seit  
ale Pflegezen-  
nung am letz-  
uar kostenlos  
Die Küchen-  
nd Mitglieder  
» der Küchen-  
ler und Heime

bereiten die Suppe gemeinsam zu. Po-  
litiker aus der Region sowie Verwal-  
tungsratsmitglieder des RPB überneh-  
men das Schöpfen und Servieren und  
nutzen die Gelegenheit, mit der Bevöl-  
kerung zu diskutieren.

Der Suppentag wird jeweils von ge-  
gen 1000 Gästen besucht. Ziel des An-

lasses sei es, pflegebedürftige und nicht  
pflegebedürftige Menschen einander  
näher zu bringen und der Öffentlich-  
keit mit einer heissen Suppe für die  
Aufmerksamkeit zu danken, die das  
Zentrum und seine Bewohner das gan-  
ze Jahr über erfahren, betonen die Ver-  
antwortlichen des RPB.

CAROLIN FREI



**Philippe Rey,  
Gemeinderat Wettingen**

«Ich bringe mich gerne bei  
sozialen Anlässen ein. Ich  
finde, das gehört einfach  
dazu. Ich war auch schon  
als Skilehrer für blinde und  
beeinträchtigte Menschen  
tätig. Beim Suppentag bin  
ich im Service eingeteilt,  
was mir absolut ent-  
spricht.»



**Markus Schneider,  
Stadtmann Baden**

«Für mich ist der Suppen-  
tag ein sehr guter Anlass.  
Es gibt uns Politikern die  
Möglichkeit, mit der Bevöl-  
kerung einmal anders zu-  
sammenzukommen, sie zu  
bedienen und tolle Ge-  
spräche zu führen. Baden  
ist heuer auch Wein-Spon-  
sor.»



**Antoinette Eckert,  
Grossrätin Wettingen**

«Ich bin seit der ersten  
Stunde mit dabei. Ich habe  
in diesen 11 Jahren nur ein-  
mal wegen Krankheit pas-  
sen müssen. Ansonsten  
bin ich bei jedem Wetter  
mit von der Partie. Mir ge-  
fällt der Anlass sowie der  
Austausch mit den Besu-  
chern.»